

Osmium-Glühlampe.

Stromersparniss 58% des Verbrauchs gewöhnlicher Kohlenfadenlampen.

Wattverbrauch nur 1.5 Watt die Normkerze.

Angenehmes weisses Licht in geschlossener Glasbirne,
ähnlich der gewöhnlichen Glühlampe.

Geringe Lichtabnahme.

Sofort Licht beim Einschalten.

Mittlere Lebensdauer 500 Stunden.

Vorläufig lieferbar für 25 und 32 Kerzen.

Man wende sich wegen Einrichtung der Lampen an Ingenieur

Reinhardt Lindner,

Halle a. Saale, Riebeckplatz 2.

Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen.

saftige Rothweine (4295)
mit würzigem Bouquet u. hervor-
trefend mildem Geschmack
empfehlen

California Mataro	grd. St.
do. Binfaubel	211.0,90
do. Grot, Manciu	1,20
do. Burgunder	1,50

Schulze & Birner,
Rathhausstr. 5. Fernspr. 1185.
Ferdinand Hille,
Seiffstr. 68. Fernspr. 460.

**Postleferant Franzisches
Pudding-Pulver**
in jedem vornehmen Geschm.ack.
Ueberall erhältlich
und im Verkaufsstof der bef. Fabrik

Th. Franz, Postleferant,
Gr. Märkerstr.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38.
Vertreter der **Gottnar Lebens-Versicherungsbank a. G.**
Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Somatose

FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes Kräftigungsmittel
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Kein Weihnachts-Tisch ohne
Elliot-Nähmaschine,
berühmtes erstklassiges Fabrikat.
— Katalog gratis und franco. —
Deutsche Elliot-Fahrradgesellschaft
m. b. H.,
Berlin C., Oberwasserstrasse 12 a.

Gegründet 1878.
Berliner Corset-Fabrik
W. & G. Neumann
Berlin O., Blumenstrasse 62.
40 Filialen in Deutschland.
Filiale Halle:
Gr. Ulrichstrasse 57.
Wiener, Pariser und Brüssler Façons.
Frack-Corsets
Ausgleich hoher Schultern und Hüften.
Corset-Reparaturen, Corsetwäsche.
Auswahlendungen bereitwilligst.
Eine Parthie zurückgesetzter Corsets
billigst.



Corsets nach Maass in kürzester Zeit.

Für Wiederverkäufer
billigste Bezugsquelle!
Großes Lager aller Bedarfsartikel in
Glas, Porzellan u. Steingut,
besonders für das Weihnachtsgeschäft. (4938)
En gros — en detail.
A. Knabe, Halle a. S.,
Nicolaisstraße 2.
Gegründet 1825. — Fernruf 2342.

Gartenbau-Ausstellung
im **Hôtel Kronprinz** am 8. u. 9. November.
Eröffnung Sonntag früh 11 Uhr.
Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr. — Eintritt frei.

Specialgeschäft für
HÜTE
Chr. Vaigh, Halle a. S.
Gravatten,
Handschuhe
Schmerstrasse 21.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

C. Wendenburg, Steinmetzmeister,
Halle a. S.
Hauptgeschäft: Huttenstr. 2, Südfriedhof. 2. Geschäft: Dessauerstr. 2, Nordfriedhof.
Fernsprecher No. 506, empfiehlt
Grabdenkmäler
sauberster Ausführung. Solide Preise.
Größtes Lager am Platze.

Der diesjährige
Weihnachts-Ausverkauf
der im Preise bedeutend
ermäßigten Waaren
beginnt
Montag, den 10. November.
Franz Reich,
Halle a. S., Poststrasse 21.

Für die Inserate verantwortlich Otto Braatzel, Halle a. S.

Mit 3 Beilagen.



Das neue Verammlungsbaus der
Neumarkt-Gemeinde.

-b. Halle, 8. Nov.

Wie einmal durch die Albrechtstraße geht und ein wenig
Näherheit den architektonischen Schönheiten dieser Straße findet,
den wird ein herrlicher Neubau von eigenartiger Schönheit auf-
fallen. Ueber den Portal links im Gemeindegewand,
St. Laurentius und St. Stephanus; es ist das neue Ge-
meindehaus unserer Marktgemeinde. Den Winter über werden die
Bauleute noch an der Befestigung des Werkes tätig sein, soweit dies
den die Witterung der bevorstehenden Monate zuläßt, bis dann Mitte
nächsten Jahres die feierliche Einweihung des Hauses erfolgen kann.

Ueber die Schönheit der Fassade läßt sich streiten; der Gegner des
Modernen würde schließlich die Vorarbeiten des Hauses ein „gemalt“
finden, während jüngere Denkmale, vieler einer von dem Gemächlichen
ansprechend, aber andrerseits die Architektur fühlend, das Beste aus-
gesprochen finden muß. Der Stil des Gebäudes zeigt durchaus
moderne Auffassung mit freier Anlehnung an
romantische Motive. Unbestreitbar ist, daß durch geschickte
Verteilung der Massen eine sehr ansprechende Wirkung erzielt worden ist
das Gemeindegewand in seiner Gesamtheit ein angenehmes Aussehen
in der sonst wenig unterbrochenen Häuserfront bietet. Die das
Gebäude, so ist das Innere des Gebäudes eigenartig, aber durchaus
vornehm und zweckentsprechend gehalten. Saal und Zimmer sind
geräumig und hoch und erhalten genügend Licht durch breite Fen-
ster.

Das Grundstück von ca. 850 Quadratmetern, auf welchem
der Neubau errichtet ist, wurde in freigelegter Weise der Neumarkt-
gemeinde von Herrn Baumeister August zum Geschenk
gemacht. Das Gebäude ist zur Aufnahme der Räume für den
Konfirmandenunterricht, der christlichen Vereins-
versammlungen und der Wohnräume für die
Gemeindebeschwerden bestimmt. Der Bau wurde am 1. Juli
dieses Jahres begonnen und soll zum 1. Juli 1903 fertiggestellt
werden. Die Anfertigung der Entwürfe und die Ausführung lagen
in den Händen der Herren Baumeister Th. Lehmann und
G. Wolff. Bei der Ausführung der Fassade wurde von den Er-
bauerwerkstatt benutzt, die Bestimmung des Gebäudes in der
früheren Einzeichnung zum Ausdruck zu bringen. Architektonische Hier-
glieder sind voll und vollständig vorhanden. Der mittlere Teil des Ge-
bäudes springt im Übergang zum die Breite der Eingangshalle
zurück, das Portal auf der rechten Seite enthält die Treppe und ist
mit einem charakteristischen Schmuck versehen, das Portal links wird mit
einem Giebel bekrönt, in dem mittleren Teil der Fassade sind die
Wappen von Halle und Neumarkt, durch einen Ring
zusammengefaßt, dargestellt.

Im Kellergehoß des Gebäudes wird die Wohnung des
Kapellans sein. Im Erdgehoß befindet sich ein großer
Versammlungsraum von etwa 100 Quadratmetern, der mit den
angrenzenden Räumen durch breite Rollwände in Verbindung
gebracht werden kann. Im Obergehoß sind vorgesehen ein
Lesezimmer mit Bibliothek für die Jünglings-
vereine und eine etwa sechs Räume umfassende
Wohnung für die Gemeindeführer. Der
Ausstattung der Räume sind wegen beschänkter Mittel vor-
sichtiger sehr enge Grenzen gezogen; sie wird sich daher auf das Not-
wendigste beschränken müssen.

Die Freitreppe hinter dem Haus soll als Garten angelegt werden
und ist deshalb von den Erdgehoßräumen direkt zugänglich.
Hoffen wir, daß sich nach Sommer und Freunde der Neumarkt-
gemeinde finden werden, welche gleich dem ersten Beispiele des Herrn
Lehmann's Entwürfen zur entsprechenden barockartigen Ausstattung der
Innenräume machen!

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 8. November.

— **Sonntagsabende.** Der Herbst ist ein viel besserer Maler
als der Frühling. Er hat die verbleibenden hellen vom dunklen
Braun über alle Blauenen des Roth bis zum hellen Gelb auf der
Palette, aber doch singt ihm niemand Klammern, freut sich
niemand so recht über ihn. Der Frühling hat nichts weiter als
einen großen Zug mit Grün und pinkelt damit alles in einseitig
Schattierung an — und alle Menschenfinder sind über diese Farben-
sinnlich entzückt und alle möglichen und unmöglichen Dichter
leuchten ihn lynch an. Dem Herbst kommt doch selten einer
leichlich, man müßte denn die vielen Wein- und Dinkelfelder auf sein
Stirn schreiben. Ich hätte den Herbst schon als Cantor an-
nehmen von allen Jahreszeiten. Da gab es so herrlich viel
Flammen oder wie man gut Hallisch sagt: Pfefferting! Ein
solches Wort mit den acht Konsonanten auf zwei marte Sotalen! Es
lingt schon ganz zurechtlich, so manche parodie wie Was. Und
hätte man sich glücklich ein solches Baudeck mit den Pfefferting
angegeben, brauchte man am anderen Tage nicht in die Schule zu

gehen, es war herrlich. Später kam ich dahinter, daß der Herbst
auch aus anderen Gründen ein netter Herr ist. Er malt so hübsch
mit Roth, und besonders malt er die Blätter der Kiefer und
der kleinen Nadeln so schön tollig an. Ein ganz klein wenig frost
nur und die hübsche Farbe ist da. Selbst ist er nicht so ungezogen
wie der Winter, der gleich auf die Nase übergreift und jedem
Nadeln eine Nadel daraufpfeift, auf die jeder trübselig alle
Richter Holz sein könnte. „Nachtag, ich höi Dich trappen, aus
den Fäden die Hilt Du schneppen, sagst ich immer zu meiner
richtigen Gattin, wenn sie mit nem roten Weisbüschel ankam.
Aber mit dem Alter und den Weißbüscheln verliert sich die
Harmlosigkeit, jetzt wird der Herbst besonders um der Trauben
willen gelobt, um der Trauben willen, die schon gefaltet und ge-
gessen sind. Und mit der Blume des Beines ziehen die Er-
innerungen auf, die Erinnerungen an sonntige Tage. Aber „Reins-
lieben mein unter Nebenach — Stör dich jeder Jahr bist Du
alt.“ Die Werte wegen ließ so wunderbar untereinander — ja, das
gibt alles der Herbst, der graublaue Spitzhüte. — Rofe Baden,
aber vor dem, bekamen auch am vorigen Montage unsere Stadt-
für Halle, für nichts als Wasser! Da, da ist doch ein
und 15 000 Mark weit ausgeben als veranlagt, das ist kein
Pappentisch. Und wofür? Ja, wofür? Jeder bierische Schür-
bart ist nicht, das Wort dem Gehege seiner Bäume entziehen zu
lassen (hübsch gesagt, nicht wahr?) das elektrische Wort: 15 000 Mk.
für Halle, für nichts als Wasser! Da, da ist doch ein
anständiger Maßwein-Trinker lang hin! Und bloß Mehrverbrauch
bei einer einzigen Zentmal! Die beiden Nigen, die da unten am
Wannen sitzen und Siegelröhre 10 Mark (eine Krone) bieten,
denn er mit ihnen ein bisschen Zeit nicht, brauchen gehörig Wasser.
Nur es schon für einen anständigen Christenmenschen recht un-
angenehm, „auf dem Troggen zu sitzen“, so er recht für solch
heißhühnes Weibervoll. Und darum — bezahlt muß es doch ein-
mal werden — werden die Stadtbäder schon in den sauren Apfel
beißen. Es ist leichter, 15 000 Mark nachzubilligen, als die
Heine Seidenwäschende an der Markierte auf einen anderen Stand
zu dirigieren. Mehrfach hat man darüber beklagt, in allen
kommunalen Vereinen hat man darüber geredet, daß die Wude die
Einsicht verzerre — aber was kommt sie nicht. Sie sollte vor den
Eingang zum Marktegehe weg werden (D. S. zum neuen
Marktegehe, dem Marktegehe-Entwurfplan (Gebäude), damit
Jedermann, der hinauf geht, vorher erst ein Glaschen zur
Ablösung trinken könnte. Die kommunalen Beratungen kommen
mir oft wie Dreifachgenuss vor. Erst da eine große die Pfanne,
dann dort eine lange Bäre, hier eine frische, dort eine alte ver-
schlechte, die eine hüß, die andere rund, die eine hüß, die andere
fauert und schließlich doch alles ein Frei, und noch dazu meist
fäulisch und schwer genießbar. Daß ich immer wieder auf die
Zweifeln komme, das hat seinen besonderen tiefen Grund. Als
ich über in Nachbarparten auf Pfannenbäume trock und mauite,
erwiderte mich einmal ein Student der Trocken ist für von meiner
Höhe aus dreimal „unabhängig“ sagen ließ, zur Befriedigung,
daß er mir nichts thun sollte, wenn ich herunter käme, hat der
stern sein Wort doch ganz raffiniert gebrochen. Er gab mir näm-
lich auf die vollengeproffenen Dolentischen je einen deren Maß
— weiter nichts, aber Pfannenbäume in Dolentischen, . . . hm!
Und am anderen Tage fragte ich in der Schule wieder — er weiß!
Denn weiß ich auch heutigen Tages noch, daß der Pfannenbaum
mit dem „zoologischen“ Namen prunus sinosa heißt. Es ist doch
gut, wenn die Elementarlehre „ordentlich“ gelehrt“ werden.

— Die Ausstellung von Kunstwerken aus Ostlichem Kreis-
schiff, Markstraße 34, erfreut sich namentlich seit der zweiten
Woche eines sehr lebhaften Besuchs, insbesondere auch von Leipzig-
und Magdeburger Kunstfreunden, die sich durchweg sehr lobend
über die große Zahl vorzüglicher Kunstwerke und die vorzügliche
Anordnung und Einrichtung der einzelnen Räume ausprechen.
In die Ausstellungslösung ist mehrfach der Wunsch herangetragen,
die Dauer der Ausstellung zu verlängern. Es ist dies jedoch nicht
möglich, da die Veränderung der Geceandien abläuft und wird je
daher definitiv am nächsten Montag Abend geschlossen werden.
Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß einige sehr
gute Bilder des Herrn Professor Herr Wändchen in Düsseldorf
und des Meisters Stauffer in München veräußert sind, ebenso die vor-
zügliche Kopie nach Tizian von Grafen Wolff in Berlin.

— **Gartenbau-Ausstellung.** Heute Vormittag 11 Uhr wurde die
mit vielem Fleiß und in harmonischer Anordnung eingedichtete
Gartenbauausstellung im „Evangelischen Vereinshaus“
eröffnet. Der große Saal im „Hotel Krönung“, erste Etage, ist durch
geheimnisvolle Vorhänge und gewählte Arrangements in einen wunder-
baren Wintergarten umgewandelt. Es haben die hübschen größeren
Dauergärtner ausgestellt, was ihnen in der bereits vorgeschrittenen
Jahreszeit hervorragendes an Pflanzen, meistens jedoch für das Zimmer,
zur Verfügung stand. In den anliegenden Raumteilen sind des
besten Schmuck, wie Apfel, Birnen, Pfirsich, Apfel u. i. w., in oft
prächtig entwickelten Exemplaren ausgestellt. Außer den hübschen und

ausgewählten Früchten, welche hier vertreten sind, sei speziell auf die
ausgelegten Früchte des Provinzialobstgartens zu
Dienste aufmerksam gemacht. — Herr Professor Dr. Ullrich hielt
eine herrliche Eröffnungsansprache, in welcher er hinhin auf
die Bedeutung und Höhe des veranstalteten Gartenbau-Vereins
und auf den Zweck der Ausstellung, das weitgehende Interesse in den
Kreis des Publikums für die Gartenbaukunst und die ionischen Kinder
des Alters überhaupt wahrzunehmen. Mit einem dreifachen Hoch auf den
Verein schloß die Eröffnungsfeier. Wir können jedem den Besuch
der nur heute und morgen dauernden Ausstellung empfehlen. Der
Eintritt ist frei. Eine Verlosung, bei welcher jedes gegen 50 Pf.
gegogene Los gewinnt, wird voraussichtlich große Beteiligung finden.

— **Eingabe über zu hohe Besteuerung der Gewerbetreibenden.**
Der Gewerbesteuer-Verein hielt gestern im „Goldenen Schiffchen“
eine Versammlung ab, in welcher Herr R. Klemm über Ein-
kommen-, Gewerbe- und Grundsteuer sprach. Klemm führte aus, daß
diese drei Steuerarten fast für jeden Gewerbetreibenden in Betracht
kommen, da die meisten selbständigen Handwerker aus Hausbesitzer
sind. Nicht allen, daß der Handwerker seine Einkommensteuer bezahlt,
wird er auch mit der Gewerbesteuer belastet, welche ja ebenfalls von
seinem Einkommen abgez. Nachdem Klemm eine Anzahl Beispiele
angeführt hatte, wozu der Gewerbetreibende gegenüber anderen
Einkünften zu hoch mit Steuern belastet werde, beschloß man in einer
lebhaften Erörterung, zur Regelung dieser Angelegenheit höheren Orts
vorzutreten zu werden; zu diesem Zwecke will der Verein an die
Handwerkskammer eine Eingabe über „Rechtliche
Komunal-Abgabengesetze und Aufhebung des
Steuerprivilegiums der Beamten“ richten.

— **Naturkunde.** Der Lehrverein für Naturkunde
hatte auf die Tagesordnung seiner letzten Sitzung folgende natur-
kundliche Vorträge gesetzt. Herr Maschinenmeister Scheiner sprach
über die giftigen Eigenschaften der Raupenbäume.
Er beschrieb zunächst die Eigenschaften und besprach die Nahrung
in ihnen als den giftig wirkenden Stoff. In der Hand mehrerer
Krankheitsgeschichten schilderte der Herr Vortragende, welche Wirkungen
die giftigen Raupenbäume namentlich auf der Haut des Menschen
herbeiführen. Im Anschluß daran wies Herr Haupt auf ähnliche
Erkrankungen aus dem Pflanzenreich hin, wie sie, abgesehen
von den Nadeln, bei Primula chinensis und Rhus toxicaria beobachtet
werden können. Herr Müller führte einen chemischen Versuch vor
zum Nachweis von Arsen oder arsenhaltigen Verbindungen.

— **Evangelischen-Vereinsausstellung.** Morgen Abend 8 Uhr
wird in der Evangelischen-Vereinsausstellung im Stadtmuseum, Hei-
denplan 4, Herr Stadtmuseum Wessing über das Thema:
„Erneue und Treue“ einen Vortrag halten. Gäste sind willkommen.
Der Eintritt ist frei. Die Versammlung in der Schmiedestraße 21,
ebenfalls 8 Uhr Abend, wird Herr Stadtmuseum Scheiner lesen.
— **Im christlichen Verein junger Männer.** Heidenplan 5, hält
morgen Abend 6 Uhr Herr Divisionsarzt Schneider einen Vortrag
über „Löhner Lüge“ am 9. November. Abends 7 1/2 Uhr
ist ein Evangelisationsvortrag von Herrn Kaufmann Wessing.
Am nächsten Dienstag, Abends 7 1/2 Uhr wird eine Versammlung des
Bundes vom Weisen Kreuz abgehalten. Für Mittwoch, Abends 7 1/2
Uhr ist ein Missionsvortrag des Herrn Pastor Wagner über
„Chinesische Märtyrer“ angelegt.

— **Von vom.** Am Dienstag Abend 8 Uhr wird im
Stadtmuseum, Heidenplan 4, Herr Pastor Gerhard Wangemann
aus Witten einen Vortrag über die „Kos von Rom-Ver-
regung in Ceterich“ halten. Der Zutritt ist frei.

— **Niedliche-Vorträge.** Dr. phil. Hornegger hielt gestern Abend
seinen dritten Niedliche-Vortrag, der zum Thema hatte: „Die Um-
wertung aller Werte“. Niedliche Ideal, der Uebermensch,
was im vorigen Vortrage dargestellt worden, gestern wurde die Frage
erörtert, wie Niedliche sich die Verwirklichung dieses Ideals durch die
Umwertung aller Werte gedacht habe. Und die vielfältig Niedliche
mit seiner Lehre zu Individualität, die eine Enttarnung
der Liebe zur höchsten Blüte lehrte. — Der Vortrag war mit starker
Überzeugung der Gedankensätze gehalten.

— **Der Thüringer Bezirksverein des Vereins Deutscher In-
genieur** hält am nächsten Dienstag eine ordentliche Sitzung im
Hotel „Stadt Hamburg“ an.
— **Im Bürgerverein für häusliche Interessen** beschäftigte man
sich gestern mit der neuen elektrischen Straßeneleuchtung. Es
wurde der Wunsch ausgedrückt, daß nach und nach mehr Haus-
strassenhänge mit dem Licht ausgestattet werden. Robuste Ge-
staltungen wurden über die Steuerreform, als die Umkehr, Ge-
werbesteuer und die Steuer nach dem gemeinen Wert, ge-
prochen. Mit Schluß der Versammlung wurde die Tagesordnung der
nächsten Stadtvorstandssitzung durchgeprochen.

— **Goldenes Schiffschiff.** Auf ein fünfzigjähriges Bestehen
kann am Sonntag, den 8. November, die altrenommierte Wein-
großhandlung Johannes Grün hierzuland zurückblicken. Aus

Die Firma **J. Lewin** hat dem seit ihrem Bestehen streng befolgten Grundsatz, nur
Waaren bester und solider Beschaffenheit zu billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen, in erster
Linie ihren grossen Erfolg zu verdanken. Durch den sich stetig steigenden Kundenkreis ist das
Geschäftshaus **J. Lewin** heute nicht allein das grösste Waarenhaus der Stadt Halle, sondern
der ganzen Provinz Sachsen und bietet daher in allen Artikeln, dem Umfang des Etablissements
entsprechend, die reichhaltigste Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Art.

Bis Ende dieser Woche stelle ich zu **erstaunlich billigen Preisen** zum

Ausverkauf

Seidenstoffe Kleiderstoffe

Grosse Posten neueste
schwarze Damassés
farbige Damassés

Blousen-Seidenstoffe
Ball-Seidenstoffe

Grosse Posten Geracr
schwarz und farbig, nur beste, garantirt solide Qualitäten in reiner Wolle,
Meter 1.— bis 5.— Mark,
jetzt 75 Pfg. bis 2.50 Mk.

Paul Eppers,

Gr. Ulrichstrasse 13—15,
gegenüber den Kaisersälen.

Gebrauchte Pianos u. Harmoniums
zu verkaufen. C. Rich. Ritter,
Leipzigerstrasse 73.

Portwein

mit Früchtchen
und Kränzen
1.10 Mark

per 1/2 Fl. inclusive Glas und
Packung. Bahnsend. franco.
Post-Provision 1/2 Mk. u. 20
Nachnahme. Spezialität von
Ed. Vissering, Leers. Oest.
Grosshandlung in Süddeutschland.
Gegründet 1824.

Puppen-Berrücken

von editem Saaz und unermüdet
liefert Halbberlin idell u. billig in
verschieden Figuren.

Heinr. Krowol, Seifner, 16.

F. Uleolin Helm

wird gebeten, die veranfaufte Uhr
zurück zu geben und über in Empfang
zu nehmen. (5255)

Dank!

Nann dankt mittheilen, das
sein 24 Jahre langes Nigridenleiden
bittiger Kopfweh im Mittel-
und Hinterkopf, über den Augen, mit
Augenbluten und Erbrechen u.c.,
mannte ich fast ununterbrochen
Zuge sehr schwer leben mußte, durch
die edelle britische Behandlung
des Herrn F. M. Schneider
in Weichen i. Sa. gänzlich ent-
schunden ist, worin ich nicht genug
ausdrücken kann, umsonst, da
alle andere Hilfe vergebens war. Ich
habe Herrn F. M. Schneider
derartigen Leidensgenossen nur
empfehlen. Frau Emma Zeuner,
Berlinerstrasse 11, Grundmühen
b. Altonaerstr. 2. Böden. (5358)

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut

The Berlitz Methode
Schulstr. 34.

Englisch, Französisch,
Italienisch, Russisch,
Conversations-, Correspondenz-,
Grammatik, Litteratur,
Nur gepr. nationale Lehrerinnen.
Deutsch für Ausländer.
Fernspr. 1129. Prospekte kostenfrei.
Gegründet 1867.
Frequenz bis 1901 = 1160 Sch.
Miss Alexander.

Sprach-Unterricht

Breitstr. 16, II. Tel.-Anschl. 2151.
Französisch: Mlle. Favarger,
Englisch: Miss Reynolds. (4894)

Gewissheitsfächer

Violin- und Klarinetten-
Unterricht, à Stunde 1 Mark,
etwähl. Al. Albert Fröhl,
St. Straubausstrasse 15, II.

Personen, die sich anbieten.

Stellung

erhalten 1. Leute nach 2-3 monatl.
Ausbildung in unterm. landw. Betr.
anhalt. Raathlich konfessionell,
als Hofverwalter, Amtsverwalter,
Buchhalter usw. Fortwährend Ein-
gang von Plätzen, gratis Stellen-
nachweis. Beförderung. Bandwirth-
schaftsamt der Frau. Schafen.
Prospekte gratis durch.

Dr. R. Falkenberg,
Landwirth. Beamten-Bureau,
Salze a. S. Leipzigstr. 169.

Ausstellungs- u. Contor-Räume

find per 1. Januar 1903 anderweitig im Ganzen oder getheilt zu vermieten.
Die Räume sind hell, haben massive Decken und eignen sich für alle
Zwecke. Größe ca. 600 Qm.

Näheres Alte Promenade 8, Eingang E.

Agent ges.

Bergstr. 20, 250.
Hügensen & Co. Signar.-K. Hamburg.

Verheiratheter

Musiker

mit ca. 60 Leuten (Schüler) für
Freibühne 1903 gesucht. Jeuniss-
admiralen und Lehrenten
an Francke'sches Nitterg.
Mittelhausen bei Altona ein-
zuleiten. (5308)

Zuleitst für 1. April aus ver-
heiratheter.

Gespann-Hofmeister

gesucht.

Gesucht für altrenommiertes, besseres
Kolossalmann's Geschäft 1. Jan.
ein empfindlicher Koffer.

III. Verkäufer

im Alter von 18—20 Jahren.
Ferner für Ditten 1903 ein
Lehrling

aus besserer Familie. Kost u. Logis
im Hause. Angebot unter U. H.
6881 an Rudolf Mosse, Halle.

Gesucht zum 1. Januar 1903
ein Verheiratheter.

Oberschweizer.

Requisitenlisten nebst Wohnan-
suchen unter Z. g. 366 an die
Expedit. dieser Hg. erbeten.

Verkauf

Geleitet für altrenommiertes, besseres
Kolossalmann's Geschäft 1. Jan.
ein empfindlicher Koffer.

III. Verkäufer

im Alter von 18—20 Jahren.
Ferner für Ditten 1903 ein
Lehrling

aus besserer Familie. Kost u. Logis
im Hause. Angebot unter U. H.
6881 an Rudolf Mosse, Halle.

Gesucht zum 1. Januar 1903
ein Verheiratheter.

Oberschweizer.

Requisitenlisten nebst Wohnan-
suchen unter Z. g. 366 an die
Expedit. dieser Hg. erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

In hiesigen Bandgeschäft findet
1. April oder früh ein junger Mann
mit Ein-3-jähr. Stellung als
Lehrling. Off. sub B. h. 6574
an Rudolf Mosse, Brüderstrasse.

Wirthschafterin.

welche die feine Küche, Feder-
viehzucht und Behandlung der
Wäse gründlich versteht, findet
sofort oder bald Stellung auf der
Domäne in Arrien. Requisi-
tenlisten mit Photographie und
Geburtsurkunden erbeten. 15310

Personen, die sich anbieten.

Verb. und ledige Tapezierer,
Verwalter, Rechnungsführer,
Buchhalter, junge Wäseher,
welche die Landwirthschaft er-
lernen wollen, einfache selbst-
ständige Haushälterin für
kleines Bauerngut, ältere ledig-
liche. Bandwirthschaftsamt,
Sofortiger, Hof- und Haus-
Kaufherr, verb. u. led. Schneider
für große und kleine Ställe, verb.
Schäfer, verb. u. led. Küchler,
Wäseher, Milchfahrer, verb. u.
ledige Gärtner, Zellmacher,
Schmied, Spiritusbrenner,
Siegmeyer, Drechslermeister,
verb. u. led. Tagelöhner,
verb. Pferde- und Schenkler
suchen für sofort und später
Stellung durch den.

Arbeitsnachweis der Landwirthschaftsämter.

Salze a. S. Leipzigstr. 29, I.

Zwecke Heirath

Sucht verm., ledig-strober Herr,
28 Jahre 30 er, in selbändiger ge-
heuerer u. angelegener Verheirathung,
gleichgültig Religion, doch evan-
gelischer, Damen von erbrechtem Ruf und
guter Organbildung, mit Vermögen,
mühen ausübend, die Briefe mit Bild
unter A. G. 298 senden an Rudolf
Mosse, Magdeburger Dierichstr. 12
Halle, Fern- u. Tel. u. Bureau.

Verleger (Dr.), Mitte 30er

Sucht polische
Heirathspartie.

Off. Off. mit Part. d. Verheirath. u.
A. M. 5482 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Vertrauliches, ehrenhaftes Heirathsgesuch.

Mangels geeigneter Damen
bekanntlich sucht ein Gross-
industrieller in der Provinz Sachsen,
welche Halle a. S., auf diesem Wege
eine Verheirathung. Der Herr
wird die Heirathspartie einer nicht
zu jungen Dame drin. Religion,
die gesund, äusslich und verträglich
ist und über etwa hunderttausend
auf zweihunderttausend Mark ver-
fügt. Oberbühnliche Verheirathung
ist nicht erwünscht. Sendungen
mit Hilfe der Dringl. mittelgroße,
kräftige Figur und durchaus ehren-
werten Charakter. — 36 Briefe
unter A. 111 durch den Heirath-
Secretariat an gefällige Zus.
schick, wenn anständig mit
Photographie, unter V. 132
durch Haasenstein & Vogler
A.-G., Leipzig.

35—50 000 Mark

auf 1. Stelle auf seines Restaurant,
unmittelbar bei Halle, mit ca.
6 Morgen großen Garten, zum
1. Dez. voll. sofort gesucht. An-
gebote von Selbstverleihen unter
H. g. 6924 an Rudolf Mosse,
Halle. (5289)

1200 000 Mark

feitende
Kassengelder
à 3 1/2—4 %
auf Landgüter zur 2. Stelle
sofort und später auszuliehn
durch
Wilhelm Goecke,
Halle a. S., Kaiserstr. 4.

175 000 Mark

will ich zur 2. Stelle auf
einem hinter Landgüter oder
Kassengelder zum billigen
Zinsfuß auszuliehn. Offert.
unter H. G. 6935 an
Rudolf Mosse, Halle. (5293)

60 000 Mk.

auf 1. Stelle auf Bergwer-
eigenthum vor gefälliger Ver-
handlung zum 1. April 1903
event. früher gesucht. Ver-
heiratheter. Angebote unter
B. 2. 6935 an
Rudolf Mosse, Halle. (5293)

Geld!

Herr W. K. in N. a.
schreibt mir u. a.:
Verbindlichsten Dank.
Gewünschtes Darlehen
unter sehr günstigen Bedingungen
erhalten etc. — Wer Darlehen
sicher Art sucht, schreibe sofort an
Ernst Marlier, Nürnberg 330.

Zwecke Heirath

Sucht verm., ledig-strober Herr,
28 Jahre 30 er, in selbändiger ge-
heuerer u. angelegener Verheirathung,
gleichgültig Religion, doch evan-
gelischer, Damen von erbrechtem Ruf und
guter Organbildung, mit Vermögen,
mühen ausübend, die Briefe mit Bild
unter A. G. 298 senden an Rudolf
Mosse, Magdeburger Dierichstr. 12
Halle, Fern- u. Tel. u. Bureau.

Verleger (Dr.), Mitte 30er

Sucht polische
Heirathspartie.

Off. Off. mit Part. d. Verheirath. u.
A. M. 5482 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Vertrauliches, ehrenhaftes Heirathsgesuch.

Mangels geeigneter Damen
bekanntlich sucht ein Gross-
industrieller in der Provinz Sachsen,
welche Halle a. S., auf diesem Wege
eine Verheirathung. Der Herr
wird die Heirathspartie einer nicht
zu jungen Dame drin. Religion,
die gesund, äusslich und verträglich
ist und über etwa hunderttausend
auf zweihunderttausend Mark ver-
fügt. Oberbühnliche Verheirathung
ist nicht erwünscht. Sendungen
mit Hilfe der Dringl. mittelgroße,
kräftige Figur und durchaus ehren-
werten Charakter. — 36 Briefe
unter A. 111 durch den Heirath-
Secretariat an gefällige Zus.
schick, wenn anständig mit
Photographie, unter V. 132
durch Haasenstein & Vogler
A.-G., Leipzig.

Heirath.

Administrativ mehrere Güter,
36 A., 4 Mühl. u. d. Erziehung
sind wirthschaftl. Verm. m. ein-
f. Eink. wech. Heirath. Off. u. A.
T. 197 an Rud. Mosse, Magde-
burg. Gewürtsm. Vermittler ver.

Heirath.

Administrativ mehrere Güter,
36 A., 4 Mühl. u. d. Erziehung
sind wirthschaftl. Verm. m. ein-
f. Eink. wech. Heirath. Off. u. A.
T. 197 an Rud. Mosse, Magde-
burg. Gewürtsm. Vermittler ver.

Heiraths-Gesuch.

Junger Landwirth, Ende 20er,
Besitzer eines Gutes von 200 Morg.
in der Götterberg Gegend, wünscht
m. Landwirthschafter, welche entz.
Vermögen besitzt, befaßt zu werden
sowie späterer Verheirathung. An-
gebote von Angehörigen nicht aus-
geschlossen. Vermittler unent-
geltlich. Zufahrtstr. u. A. G. 2984,
bei Rudolf Mosse, Götzen i. Anh.

Erich Heine

Goldschmied,
Geiststrasse 65,
Reichhaltiges Lager
von
Hochzeits- und Pathengehenken
in Silber und versilbert.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Familiennachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Margarete Glass
Max Walther
Berlitz
Hamburg a. S., Schilling
(Halle a. S., S.)
den 9. November 1902.

Geburts-Anzeige.

Etatt besonderer Meldung.
Die Geburt eines gesunden
Sohnes haben die große Freude
ausgesagt
Halle a. S., 8. Nov. 1902.
von Steinsdorf,
Dierichstr. im Vor-Bez. Nr. 96,
Rudolfstadt,
und Frau Gertrud geb. Baath.

Verlobt: Fr. Hermann Heirathspartie
Halle a. S., 8. Nov. 1902.
von Steinsdorf,
Dierichstr. im Vor-Bez. Nr. 96,
Rudolfstadt,
und Frau Gertrud geb. Baath.

Verlobt: Fr. Hermann Heirathspartie
Halle a. S., 8. Nov. 1902.
von Steinsdorf,
Dierichstr. im Vor-Bez. Nr. 96,
Rudolfstadt,
und Frau Gertrud geb. Baath.

Verlobt: Fr. Hermann Heirathspartie
Halle a. S., 8. Nov. 1902.
von Steinsdorf,
Dierichstr. im Vor-Bez. Nr. 96,
Rudolfstadt,
und Frau Gertrud geb. Baath.

Verlobt: Fr. Hermann Heirathspartie
Halle a. S., 8. Nov. 1902.
von Steinsdorf,
Dierichstr. im Vor-Bez. Nr. 96,
Rudolfstadt,
und Frau Gertrud geb. Baath.

Verlobt: Fr. Hermann Heirathspartie
Halle a. S., 8. Nov. 1902.
von Steinsdorf,
Dierichstr. im Vor-Bez. Nr. 96,
Rudolfstadt,
und Frau Gertrud geb. Baath.

Damen-

Mäntel-Confectio,
Jacket-Kleider, Strassenkleider,
Costum-Röcke, Blousen, Morgenröcke,
Gesellschafts-Kleider,
Reform-Kleider, Trauer-Kleider,

grosses Lager in
allen Grössen.
Annehmliche Verar-
beitung guter
Stoffe, tadelloser
Sitz.
Billige Preise,
empfehlen

C. A. Boegelsack

Gr. Ulrichstr. 18.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gegründet 1859. **Fritz Möller** Vielfach prämiert, zuletzt Paris 1900.
A. Fa. C. Hüpfner Nachfolger
empfiehlt zu Weihnachten
künstlerische Portrait-Photographien
und
beste (seit 30 Jahren als vor-Vergrößerungen.
zuglich anerkannte)
Bitte um Besichtigung meiner Schaufenster u. meiner Ausstellungsräume.
Seit 1899 nur noch Alte Promenade 1 (Stadttheaterplatz).
Telephon 136.

Zoolog. Garten.
Sonntag, den 9. November:
bis Vorm. 12 Uhr: Ein. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.,
von 12 Uhr ab: 50 " 30 "
Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab:
Gross. Militär-Concert,
ausgeführt von der Kapelle des Regt. Inf.-Regt. General-
feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Zum Martinifest, Sonntag und Montag:
H. Gänsebraten.

Sport-Hôtel.
Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:
Grosses Concert
der Kapelle des Inf.-Regt. Generalfeldmarschall Graf
Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36. **O. Wiegert.**
Entre 30 Pfg.

Wintergarten.
Sonntag, den 9. November, Abends 8 Uhr:
Gr. Militär-Concert (Streich-
Musik),
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Inf.-Regt. Feld-Artillerie-
Entre 30 Pfg. **Regt. Nr. 75. F. Stade.**

Dienstag, den 11. November, Abends 7 1/2 Uhr
in den „Kaisersälen“:
Concert
von
Ernesto Consolo (Klavier)
und
Arthur Argiewicz (Violine).
Programm: Overtür, Sonatine op. 100 für Violine und
Klavier, Bach-Liszt, Fantasie u. Fuge G-moll, Brahms, Rhapsodie
H-moll, Vieuxtemps, Violinconcert Fis-moll, Klavierstücke von
Scolari, Schubert-Liszt, Schumann und Chopin. Violinstücke von
Bach, Tschalkowsky und Wieniawski.
Concertflügel: Bechstein.
Karten zu 3, 2, 1.50 und 1 Mark in der Hofmusikalien-
handlung von **Heinrich Roth**, Gr. Steinstrasse 14.

Concert
des
erblindeten Orgelvirtuosen **Adolf Friedrich**
Mittwoch, den 12. November,
Abends 8 Uhr
im Saale des „Wintergarten“ hier
unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin **Frau**
Margarethe Gossow-Aitmann, Fräulein **Ertriede**
Tornow (Violine) und Fräulein **Eise-Franke** (Klavier).
Begleitung: der Concertgeber.
Karten nummerirt à 2 Mk. und à 1 Mk. an der Kasse zu haben.

„Germania-Saal“
Sport-Hôtel
grösster Saal am Platze
Elektrische Beleuchtung, Centralheizung
noch einige **Sonnabende frei.**
Günstige Bedingungen.

Neues Theater.
Direktion: **E. M. Mauthner.**
Sonntag, den 9. November:
* **Drei Vorstellungen.** *
Nachmittags 3 1/2 Uhr
bei bedeutend ermässigten Preisen:
Platz den Frauen!
Abends 8 Uhr:
* **0 diese Männer!** *
Montag: **Die Kollegin.**

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direktion: **H. Richards.**
Sonntag, den 9. Nov. 1902,
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
6. Fremden-Verstellung zu
ermässigten Preisen.
Zum 30. Male:
Alt-Heidelberg.
Schauspiel in 5 Akten von **Wib.**
Meier-Hörter.
In Scene gesetzt vom Oberregisseur
Carl Schilling.
Kassendf. 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
57. Vorstellung im Abonnement.
1. Viertel.
17. Vorhanter Garten-Abonn.

Mignon.
Drei in 3 Akten, mit Benutzung
des Goethe'schen Romans „Die
Heinrich's Heirat“ von **Richard**
Corré und **Jules Barbier.**
Dreist. von **André Messager.**
Musik: **Théo. Strakosky.**
Dirigirt: **Maximilian R. Edmann.**
Personen:
Wilhelm Meister. . . . **F. Gruffel.**
Juliane, Schau. . . . **M. v. Beer.**
Isolde . . . **M. v. Beer.**
Carl Schilling . . . **H. v. Beer.**
Frederik . . . **H. v. Beer.**
Isolde . . . **H. v. Beer.**
Isolde . . . **H. v. Beer.**
Jarno, Führer einer
Bauerbande . . . **H. v. Beer.**
Mignon . . . **H. v. Beer.**
Anton . . . **H. v. Beer.**
Ein Diener . . . **H. v. Beer.**
Bauer, Schauspieler, Szenen-
und Damen, Bürger, Bauern und
Büchlerinnen.

Der erste und beste Akt spielen in
Deutschland, der dritte in Italien
gegen 1790.
Im ersten Akt: **Zigeunertanz**,
arrangirt von der Balletmeisterin
Marie Schiller-Wiesl, ausgeführt
vom Corps de ballet.
Kassendf. 7 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Montag, den 10. Nov. 1902,
Abends 7 1/2 Uhr:
58. Vorst. im Abonnement.
1. Viertel.
41. Vorst. im Garten-Abonn.
Reise: **welas**
Novität! Zum 2. Male: **Novität!**
Repertoire-Lustspiel des **Hof-Schau-**
spielhauses in Berlin:
Im bunten Rod.
Lustspiel in 3 Akten
von **Franz von Schönborn** und
Freiherrn von Schlicht.
In Scene gesetzt vom Regisseur
Ernst Berend.
Kassendf. 7 Uhr. — Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende gegen 10 Uhr.

Garantirt
naturreines Honig,
Bienen-
per Glas 50 Pfg.
A. Krants Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernr. 2064.

Auswärtige Theater.
Sonntag, den 9. und Montag,
den 10. November 1902.
Leipzig (Neues Theater): Oberon.
— Montag: Hans Heiling.
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
Die Schöne. Abends: Die Schöne.
— Montag: Im bunten
Rod.
Dresden (Hof-Theater): Wallenstein-
Trilogie. Vormittags: Wallenstein's
Lager. Nachmittags: Die
Benedictine. Abends: Wallenstein's
Tod. — Montag: Der
Hochzeitstag von **Voltaire.**

Welt-Panorama, geöffnet von
2-10 Uhr.
Egypten,
Alexandrien,
Raido usw.

Weinhandl. u. Weinstuben
Zur Klause.
Inh.: **Franziska Winkel.**
Bringt hiermit meine Wein-
stuben in empf. Erinnerung.

Walla-Theater.
Direktion: **Rich. Hubert.**
Das anerkannteste große
glänzende Programm!
Tagesspiel!
Gastspiel von
Karl Maxstadt.
Sonntag, den 9. d. Mis.
von 11 1/2-1 1/2 Uhr:
**Frühjahrs-
Concert.**
Nachm. 4 u. Abends 8 Uhr:
**Zwei große
brill. Vorstellungen.**

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Am **Riedelplatz**, nächste
Nähe des Hauptbahnhofes.
**Das vornehme,
brillante Programm!**
**Schlager auf
Schlager!!!**

**Original Kumbler-
Compagnie.**
Eine Stunde im
„Chambre separée“.

Otto Loncé,
der stimmgabigste Humorist
mit **Glanz-Repertoire.**
Schwestern
Maginell-Mullini,
amerik. **Piano-Virtuosin**
und **Instrumentalistin.**

4 François,
großer **equilibristisch-akrob.**
Wielengast. **Phänomenale**
Leistungen von Damen!

Les trois Bernhardt,
Aufführer in höchster
Vollendung.

4 Barbarinas,
Ballet-Ensemble mit feinen
grandiosen Eigenartigkeiten.

Posenias-Trio,
Mafrosen - Luftspiel.

Mia Deska,
süde Kostüm - Sourette.

Dröse's Velograph
lebende Photographien.
Sonntag, den 9. November,
Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.

Hall. Zattersall,
Merseburgerstr. 102.
Reit-Unterricht
für Herren und Damen er-
teilt sachgemäss
Paul Eisenhut, Reitlehrer.

Lehr-Institut
für feine
Damenschneiderei.
Kursus im Schnittzeichnen,
Maachnehmen, Zuschneiden.
— Honorar billig. —
Anfertigung eigener Garderobe.
Frau Marie Schubert
Leipzigstr. 8, part. I.

Handwerker-Meister-Verein.
Dienstag, den 11. November in den „Thaliafächlein“:
Concert, Theater u. Ball.
Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Wein-u. Bierhaus Wilh. Gumprecht
Mittelstrasse 15, vormals Ehrenberg.
Halte meine Lokalitäten, part. I u. II. Etage mit
anschliessendem Saal für Festlichkeiten bestens empfohlen.
Mittags von 12-2 Uhr. — Abends Speisekarte mit kleinen Preisen.

Rothe's Gasthof, Wörlitz.
Sonntag, den 9. Nov. zur Klein-Kirmes von 3 1/2-10 Uhr:
Familien-Frei-Concert
ausgeführt vom **zither-Mandolin-Trio „Adam“.**
NB. Der Saal ist noch am Sonntag, den 16. November frei.

25 jähriges Jubiläum
des
Heinrich-Ginder-gottesdienstes.

Sonntag, 9. November, 2 Uhr: Festgottesdienst in der Laurentius-
Kirche, Festpredigt: Hr. P. Müller (Rumburg). 8 Uhr
Abend: Zusammenkunft früherer und jetziger Leiter,
Beser und Helferinnen und zwar nicht, wie anfänglich
geplant, im Vorbereitungssaal, sondern im vorderen
Saale des „Rosenkranz“ (Wiederplan 5). Hauptantrags-
tag: Hr. Jordan.
Montag, 10. November, 1/8 Uhr: Familienabend in den Thalia-
fächlein, Geleit. 42. U. a.: Ansprachen der Herren P. Hoff-
feld, Jordan, Müller. Gesellige Musikausführung: Der
12-jährige Fest.

— Eintritt 10 Pfg. —
Besondere alle, die einst selbst den Kinder-gottesdienst besucht
haben, sowie alle früheren Helfer und Helferinnen und Freunde der
Gemeinde und des Kinder-gottesdienstes sind herzlich eingeladen.

Zum Besten der **Feidenmission** in Südafrika und China
arbeiten die **Frauenmissionvereine** von Glaucha und Remmert
am 11. und 12. November, Dienstag und Mittwoch, von
10-6 Uhr, im gütlich bewilligten Saale des „Reichshofes“ ab-
zuhalten. — In beiden Missionen werden hier nach den Anzei-
gen und den Verordnungen dringende und große Missionen abge-
halten. Alle Freunde der Sache, alle Mitglieder unserer Gemeinden bitten wir um
zeitigste Mittheilung.
Für Glaucha:
Frau Oberpfarrer **Anst. Frau Geh.-Rath Fried.**
Für Remmert:
Frau Professor **Grants.** Frau Pastor **Meinhold.**

3 Kochstraße. Berlin Kochstraße 5.
Hotel Stadt Halle,
Nähe des Anhalter und Potsdamer Bahnhofes. (3590)
Zimmer von 1,50 Mark an.

Prämiirt Düsseldorf 1902.
Weihnachts-Saison 1902.
**Höpfner &
Pieperhoff,**
nur Poststrasse 19,
fertigen
vorzügliche Vergrößerungen.
vornehme Photographien.
künstl. Pigmentdrucke.
passend für den eleganten Salon.
Prämiirt Amsterdam 1902.

Martinshörndchen
mit feinsten Füllungen empfiehlt in bekannter Güte
Max Jäger,
Gee. König- u. Merseburgerstraße. — Fernsprecher Nr. 2594.

Martinshörndchen
mit feinsten Füllungen empfiehlt
die Conditorei Johannes David,
Geißestraße 1. (Fernsprecher 127.)

Glauchauerstr. 2. **Anna Krüger,** Glauchaerstr. 2.
1. Etage. **Atelier für feinen Damenputz**
beehrt sich ihre
Herbst- und Winter-Neuheiten
ergeben anzuzeigen.
Umformen, Modernisiren, sowie Färben der Hüte
erbitte baldigst bei soliden Preisen.

Wir liefern auf vorherige Bestellung in feinsten Ausführung ganze

Dejeuners Diners Soupers Buffet-Arrangements Einzelne kalte und warme Platten

mit diversen Fleisch, Majonnaisen, Salaten etc. ausser dem Hause und Auswärts.
Durch vortheilhafte Einkaufe aller Artikel sind wir in der Lage, stets ein sehr reichhaltiges Menu zu mässigen Preisen zu bieten, und unter Leitung unserer tüchtigen versierten Küchenchefs werden alle durch uns colportierten Speisen von feinstem Geschmack und tadelloser Zubereitung sein.
Keine sehr preiswerthe Weine und Champagner zu Vorzugspreisen.

Pottel & Broskowski.

Halte dich warm

und trage
Zeelenwärmer, Leibwärmer, Armewärmer, Rückenwärmer, Brustwärmer, Magenwärmer, Nierenwärmer, Kopfwärmer, Fußwärmer, Sockenwärmer, Armmärmer, Schulterwärmer, Halswärmer, Ohrenwärmer, Bettwärmer, Frauenwärmer, Schultertrager, Regenwetter, Strickjacken, Strümpfe, Handwärmer, Stoffwärmer.

Sie haben in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen bei
Julius Bacher
Halle a. S., Leipzigerstr. 12.
Fernsprecher 2629.

Späthhündenden,
schöner wie Gebirg, vort. Zimmer-
schmuck und bestes Mittel gegen
kalte Fäule, empfiehlt
W. Siehmüller, Fortstr. 35, I.
4585

Wring- u. Waschmaschinen
Otto Giseke Nachf., Halle S.,
Inh.: Oscar Schill, Gr. Steinstr. 83.
Walzenbezüge. — Reparaturen billigs.
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung.



Bordeauxwein-Raritäten.

Neben meinem anerkannt vorzüglichen Lager in Bordeauxweinen billiger und mittlerer Preiskategorie habe ich noch grossen Vorrath in ganz feinen Lagern und guten alten Jahrgängen. Um damit etwas zu räumen, habe ich die Preise bedeutend reduziert und empfehle besonders:

13. 12. 1893	1889er Chät. la Tour Carnet St. Laurent p. Flas. 3,50 Mk.	4,00
6. 12. 1892	1888er Chät. Haut. Brion Graves Pessac	6,00
13. 5. 1883	1878er Chät. Margaux	6,00
3. 8. 1882	1878er Grand vin Chät. Latite	6,00

Ausserdem mache ich noch besonders auf einige recht gute alte Burgunder- und weisse Bordeaux-Weine ererbten aufmerksam.
Meine Wein- und Probiruben sind jetzt auch Abends und Sonntags den ganzen Tag geöffnet.
Nur einige Tage:
Prima süsser Traubensaft und Federweisser.
Otto Struve früher A. Stoll,
Inh. E. Sanders Erben, Weingrosshandlung. Verkauf nur Kl. Klausstrasse 18.

Die heutigen **Modefrisuren** erfordern **Haarreichthum.**
Damen mit noch zu wenig Haaren können sich mit meinen federleichten, naturgetreuen Haarschneidern jede beliebige Frisur selbst herstellen. Grossartige Auswahl in allen modernen Sachen und in jeder Farbe stets vorrätig.
Spezial-Geschäft für Haarschneidern und Damenfrisuren Magdeburgerstr. 65 (Grand Hotel Ecke).
Fran Lydia Zentschler.
4585

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.
Actien-Capital Mark 9 000 000.
Reserven ca. " 2 100 000.
Hiermit gestatten wir uns, unsere Treffer-Einrichtung mit **Zahlkammer** und **vermietbaren Schrankfächern** sowie aufgebundenen Räumen zur Aufnahme von **geschlossenen Deposits** jeder Größe für Werthgegenstände, Silber, Perlen etc. geneigter Benutzung zu empfehlen; die Bedingungen dafür werden billig gestellt.
Auch halten wir unsere Dienste für den sonstigen bankgeschäftlichen Verkehr als:
An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Aktien, Conto-Corrent-Bücher, Annahme von Geldern gegen gute Verzinsung, Creditbriefe auf auswärtige Plätze
bestens empfohlen. (5246)

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.,
Grosse Steinstrasse Nr. 75.

Die in meiner **Stahlkammer** befindlichen **Schrankfächer**, welche unter eigenem **Verchluss** des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geeigneten **Benutzung** und stelle meine Dienste für alle **bankgeschäftlichen Zweige** zur Verfügung.
Von diesen hebe ich hervor die **Gewährung** von **Kredit** und die **Annahme** von **Geld** in **laufender** Rechnung, den **Chequeverkehr**, den **An- und Verkauf** von **Wechseln** und von **Werthpapieren**.
Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
Bank- u. Wechselgeschäft.
4877

Ueber unsere Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Joppen, Kraft!
An Qualität, Eleganz und Preiswürdigkeit sind meine
Otto Knoll,
festig und Massanfertigung, unübertroffen.
Obere Leipzigerstrasse 36.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Weinreben!
In den besten, empfehlenswerthsten Sorten; süß, blau und rotfruchtig.
Kräftige, wurzelreiche Reben 10 St. G. — Mk.
Jahrs. Sortenverzeichnis tollentfremden zu 2 Pfennig. (4888)
Ed. Poenicke & Co., Dessau
Baumgärten n. S. 81.

GALA PETER DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADE
Fabrik in VEVEY Schweiz
FEINSTE SPEISE-CHOCOLADE
JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

Englische und deutsche **Wäschevallen**, sowie **Federrollen** aller Art und Größe baut seit 30 Jahren als Spezialität **Maschinenfabrik**
A. Neumann, Bitterfeld.
Proteste gratis und franco.

Hypotheken
auf Stadt- und Land-Grundstücke werden durch mich unter den **condantesten** Bedingungen vermittelt.
Darleihen
erhalten Kostenlos in Hypotheken-Anlegenheiten jede gewünschte **Sachgenüge** Bestimmung. Ihre ausstehende **Gelder** werden **mündelichere** Hypotheken **Kostenfrei** nachgewiesen. (3188)
Hugo Klauke,
Bank- und Hypotheken-Geschäft,
Halle a. S., Martinstrasse 11 (obere Leipzigerstrasse).

Franz Poehnitzsch, Sonneberg
Sachsen-Meiningen.
verleiht direct an **Private** zu **Engrospreisen** für **Mt. 5.00** franco gegen **Nachnahme** ein **Sortiment** festigen enthaltend:
300 Stück reich sortirt
Glas-Christbaumschmuck
wie verblühte Rosen, Gir., Früchte, Beeren, Gipsarbeiten, überzogene und bemalte **Glaskugeln** etc.
Als Gabe geeignet für jede **Feier** **Christbaum** Engel mit bewunderlichen **Figuren** etc.
Im vergangenen Jahre viele **Anerkennungen** schreiben. — **Ihr Wunsch** liefert ich auch **größere u. kleinere** **Sortimente**
Franz Poehnitzsch, Sonneberg, 9.
Sachsen-Meiningen.



„Edelweiss“,
Dampfwäscherei und Maschinenplättanstalt im **Grossbetrieb.**
Inhaber
Ernst Heinicke,
Fernspr. 1257. Karlstrasse 13.
Familienwäsche pro **Ctr. Mt. 14.—.**
Handluch-Verleih-Institut.



Zucker- u. Magenkranken
wird von ersten ärztlichen Autoritäten **Linke's Aleuronat-Gebäck** empfohlen, sowie **Aleuronat-Nähr-Zwieback** für **Kinder** und **Rekonvalescenten**. Die **Fabrikation** steht unter **ständ. Kontrolle** des **vereidigten** **Rechnungsmittel-Gemisches** **Dr. Wilh. Leuz.**
Paul Linke's Aleuronat-Gebäck-Fabrik
Halle, Leipzigerstrasse 1.



Sparjame Hausfrauen
verwenden nach wie vor für **Wäsche** und **Hausbedarf** **Leberlein - Seife**, **Wacke - „Wafel“** und **„Gänse“** und **„Hühner“** **Seifen**. — In **tausenden** von **Haushaltungen** **unentbehrlich** geworden. **Lieberall** zu haben.



Kronen-Quelle
zu **Obersalzbrunn I. Schl.**
sich **kräftig** **empfehlen** gegen **Nieren- und Blasenleiden**, **Grisele** und **Blasenbeschwerden**, **Diabetes** (Zuckerkrankheit), die **verschiedenen** **Formen** der **Gicht**, sowie **Gelenkrheumatismen**. Ferner **gegen** **Katarrhische Affectionen** der **Kopf- und der Lungen**, **gegen** **Magen- und Darmleiden**. Die **Kronenquelle** ist **durch** alle **Mineralwasser-Commissionen** und **Bothen** **beschieden**. **Broschüre** mit **Gebrauchsanweisung** auf **Wunsch** **gratis** und **franco**.
Brief- und Telegramm-Adresse **Kronenquelle** **Salzbrunn**.
Heimbold & Co., Hauptverlage der **Kronen-Quelle**.

Hühneraugen u. eingewachsene Nägel
entfernen wir **vollständig** **sanft** und **schmerzlos**.
Kurzlich **empfohlen**.
Honorar nur **50 Pfennig**.
Friseur Stollberg,
Spezialist für **Hühneraugenheilkunde**, **etc.** **Magdeburger- und Leipzigerstrasse**.
(**Genarotes** **Zimmer**). **Eröffnung** **8—8.**
Für **Damen** auch **Stollberg**. **Eröffnung** **1—4 Uhr**. **Leipzigerstrasse 4, 1.**
Hühneraugenblätter zum **Selbstgebrauch** liegen zur **Anfertigung** u. **Verkauf** in **meinem** **Schaufenster** aus.



In den Weberdörfern
fehlt es bei **bräunlichem** **Winter** an **Arbeit** für die **Erzeugnisse** der **Handwerker** als **Leinen**, **Halbleinen**, **bw. Gewebe** aller **Art**. **Wettbewer**, **Unzufriedenheit**, **Entlassungen**, **Handwerkerleiden**, **Fischerei**, **Leinwand**, **Seife**, **Wacke**, **„Wafel“**, **„Gänse“** und **„Hühner“** **Seifen**. — In **tausenden** von **Haushaltungen** **unentbehrlich** geworden. **Lieberall** zu haben.

Von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Der Präsident der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herr Major von Bujke... Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, Herr Major von Bujke... Die Besetzung der Landwirtschaftskammer...

welche diesen an Größe und Gewicht nicht viel nachstehen, sind auf dem Markt gewachsen... g. Grubers (Saalf.), 7. Nov. (Der Anbau von Rübenlernen)...

Verhaftet, 7. Nov. (Verhaftungen). Unter dem Verdacht, sich eines Bergens gegen die Eisenbahn (S. 170, 3) schuldig gemacht zu haben, wurden gestern Abend resp. heute Morgen der Bergarbeiter Oskar Köhling aus Burggräber-Neudorf...

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Diebstahl (Saalfeld), 7. Nov. (Heuerheben) Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde von hier aus nach NO in der Richtung nach... g. Diebstahl (Saalfeld), 7. Nov. (Heuerheben) Herr Gastwirt Max Schulze hier erwiderte auf einen Anzeigenbrief zwei Briefen, von denen die eine 13 und die andere 10 Mk. Gehalt enthält.

g. Diebstahl (Saalfeld), 7. Nov. (Heuerheben) Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde von hier aus nach NO in der Richtung nach... g. Diebstahl (Saalfeld), 7. Nov. (Heuerheben) Herr Gastwirt Max Schulze hier erwiderte auf einen Anzeigenbrief zwei Briefen, von denen die eine 13 und die andere 10 Mk. Gehalt enthält.

g. Diebstahl (Saalfeld), 7. Nov. (Heuerheben) Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde von hier aus nach NO in der Richtung nach... g. Diebstahl (Saalfeld), 7. Nov. (Heuerheben) Herr Gastwirt Max Schulze hier erwiderte auf einen Anzeigenbrief zwei Briefen, von denen die eine 13 und die andere 10 Mk. Gehalt enthält.

Ein Fortschritt auf dem Gebiete der Zahnpflege.

Zeit Jahren werden wir von unseren Fremden unablässig aufgefordert, zur Vervollständigung der Ddol-Zahnpflege noch ein mechanisches Zahnpulver zu schaffen. Wir haben uns lange dagegen getraut, weil die moderne Zahnhygiene auf Zahnpasten und Pulver als Zahncleaningmittel nur geringen Wert legt.

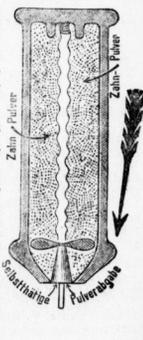
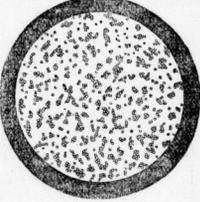
Puzen den Zahndübeln und können dadurch großen Schaden anrichten. Geradezu als Unfug muß man es aber bezeichnen, wenn, wie dies vielfach geschieht, den Zahnpulvern Aufstreichsalen, Holzsohle, Bimsstein und dergleichen Stoffe zugelegt werden. Solche grobkörnende Mittel benutzt man wohl mit Vorbehalt zum Scheuern von Goldstücken und zum Puzen von Metallgegenständen, aber nicht für das kostbare Email der Zähne.

lichen Gebrauch bestimmte Behälter zu stellen berechtigt ist. Durch schlechte, unidichte Verpackungweise verunreinigt das Pulver nach kurzer Zeit, und das wiederholte Einatmen ist höchst unappetitlich. Unsere Patent-Doppeldose gestattet eine Abgabe des Ddol-Zahnpulvers, ohne daß die Bürste mit der Pulvermenge direkt in Berührung kommt.

Exakte wissenschaftliche Untersuchungen der Stoffe, die heutzutage als Zahnpulver verkauft werden, haben das überraschende Resultat ergeben, daß kein einziges der verdrehten Handels-Zahnpulver (es sind ca. 50 Marken untersucht worden) den Anforderungen entspricht, die an ein tadelloses Zahnpulver gestellt werden müssen. Einige Fabrikanten setzen ihren Zahnpulvern sogar giftiges Kalium, Borax, Säuren und dergleichen zu. Solche Zahnpulver sind direkt schädlich für die Zahnschubstanz sowie für das Zahnfleisch und daher unbedingt zu verwerfen.

Die Aufgabe war weniger einfach, als wir anfänglich annahmen. Erst nach mehrjährigen Versuchen ist es uns gelungen, mit unserem Ddol-Zahnpulver ein Präparat herzustellen, das wir getrost als ein ideales Präparat bezeichnen können. Es ist das beste derzeitige Zahnpulver, wie jeder Zahnarzt und Zahnmann, der sich die Mühe nimmt, das Ddol-Zahnpulver mikroscopisch und chemisch zu untersuchen, zugeben wird. Um den Lesern einen kleinen Begriff von der Beschaffenheit der im Handel befindlichen Zahnpulver zu geben, drucken wir oben das mikroscopische Bild eines der besten und teuersten Zahnpulver ab. Die zweite Abbildung zeigt unser Ddol-Zahnpulver, beide Bilder in 500facher Vergrößerung. Der Unterschied ist klar. Auch die Schachteln, Büchsen etc., in denen die Zahnpulver des Marktes in der Regel verpackt werden, sind im höchsten Grade unvollkommen und entsprechen nicht den beschreibenden Anforderungen, die man an derartige, für den täg-

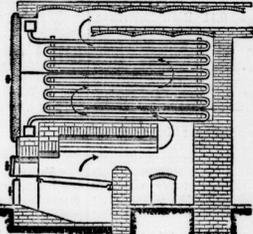
lichem Gebrauch bestimmte Behälter zu stellen berechtigt ist. Durch schlechte, unidichte Verpackungweise verunreinigt das Pulver nach kurzer Zeit, und das wiederholte Einatmen ist höchst unappetitlich. Unsere Patent-Doppeldose gestattet eine Abgabe des Ddol-Zahnpulvers, ohne daß die Bürste mit der Pulvermenge direkt in Berührung kommt. Der Behälter öffnet sich gerade in dem Moment, wo das Pulver abgegeben wird und schließt sich darauf sofort wieder automatisch. Beim Ausdrücken aus ein besonderes Fächerchen (Ddol-Zahnpulver-Schaukel) entleert die Bürste immer nur so viel Pulver, als zum einmaligen Gebrauche gerade nötig ist. Die Aufnahme des Ddol-Zahnpulvers durch die Zahnbürste findet also außerhalb der Dose statt. Auf diese Weise bleibt das Ddol-Zahnpulver stets frisch und kann bis zum letzten Körnchen ausgenutzt werden. Wir glauben, mit dieser Patent-Pulverdose eine reizende und sehr zweckentsprechende Neuheit für den Toilette-Zirk geschaffen zu haben. Wer konsequent täglich - Morgens, Mittags und Abends - Ddol-Mundwasser vorchriftsgemäß gebraucht und daneben zeitweise die Zähne mit Ddol-Zahnpulver bürstet, übt die vollendetste Zahnpflege aus, die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft denkbar ist. Das Ddol Zahnpulver wird in zwei Geschmacksarten geliefert: Rose (fröhlich, ebel) und Pfefferminz (streng, kräftig). Preis einer Originaldose Mk. 1.-, Patentdoppeldose mit selbsttätiger Pulverabgabe u. Nischelschaukel Mk. 1.50 in jeder Ddolverpackung. (Der Inhalt einer Doppeldose reicht bei täglichem Gebrauche ca. 4 Monate.) Dresdener Chemisches Laboratorium Lingner.



Rheinische Röhrendampfkesselfabrik
A. Büttner & Co., G.m.b.H.
 Uerdingen am Rhein
baut Ueberhitzer
 seit 22 Jahren.

Kohlensparniss 10-30%
Wasserreiner bester Konstruktion.

Es ist unökonomisch und fehlerhaft, Dampfessel mit ungereinigtem Wasser zu speisen.



Weitgehendste Garantien.
 Generalvertreter für Magdeburg:
Forstreuter, Ingenieurbureau G. m. b. H., Magdeburg.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik,
 Halle a. S.

Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengießerei vormals **Hornung & Rabe**

empfehlen

Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampf-, Vulkanisierkessel für chemische, Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfessel aller Systeme in jeder Grösse, Blecharbeiten aller Art, geschweisst und genietet, Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.

Specialität: Dextrin-Röstapparate.

Abtheilung II: Homogen verleihte u. verzinnte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen, Kupfer etc.

nach meinem konkurrenzlosen patentirten Verfahren.





Ein gut erhaltener
Feder-Rollwagen
 ein und zweifach zu fahren, 30-35 Gtr. Tragkraft, preiswerth zu verkaufen (5331) Magdeburgerstr. 52.

Ein Paar gebrauchte elegante Aufsteiger und ein gebrauchtes Sattelzeug zu verkaufen. (5353) E. Vogel, Sattlermeister, Hellfr. 133.

Wagen-Verkauf.
 Ein 4* Kastenwagen, 50 Hfr. so gut wie neu, weil für dieses Kaufvermerk nicht paßt, steht preiswerth zu verkaufen Georgstr. 13.

Sachsse & Co., Halle a. S.
 Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platze G. r. 1876.

Central-Heizungen

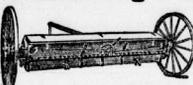
Koch- u. Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- u. Badeanlagen. Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Neu! Unerreicht! Neu!
 Von diesen Konkurrenzmaschinen ist **Eulenberg's Düngerstreuer** infolge seiner bedeutenden Vorzüge als **der Beste bis jetzt existierende** bezeichnet worden.

D. R. P. III 755. D. R. P. A. Prospekte gratis und franco.

Neu! Wiesenkultivator „Salia“ Neu!
 Bei gründl. Planung der Wiesen u. Ackerfelder, ergiebigen Sandarbeit gleich. Angelegte Borneile bietet! Von verschied. Prüfungsstationen und landw. Autoritäten als leicht u. vorzuziehend anerkannt! Couleure Brill-Übung. Alles Nähere Prospekte.

Walter Eulenberg, Halle a. S. 10,
 Fabrik landw. Maschinen.




Ausstellung Düsseldorf 1902 Goldene Medaille.

Aachener Badeöfen
 D. R. P. im Gebrauch.
 über 70.000 im Gebrauch.

Houbens Gasheizöfen
 Vertreter an Fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl AACHEN.

Zu beziehen durch **Max Schöllner, Spiegelstr. 13.**




Goldene Medaille Paris 1900
 Erstklassiges deutsches Fabrikat
 Langjährige Specialität

Kataloge amonst und postfrei.

Drillmaschinen, Mähmaschinen, Rechen, Röhren- und Kartoffel-Culturm. Maschinen

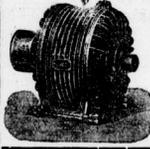
sowie sämtliche landwirthschaftl. Maschinen

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
 Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl




Braunschweigische Maschinenbau-Anstalt
 Braunschweig.
 Drehstrom- und Einphasen-Rippenmotoren.

Neul D. R. G. M.
 Höchste Leistungsfähigkeit, geringes Gewicht.
 Billigste Preise.
 Wiederverkäufer hohen Rabatt.



Patent-Trockenapparate
 für Hübsenamen, Getreide etc., die Keimfähigkeit des Samens bedeutend erhöhend, empfiehlt in vollkommener Konstitution

Wilhelm Jäger, Maschinenfabrik,
 Halle a. S., Neue Leipziger Chaussee 6.
 Im Laufe der nächsten Woche ist ein Trockenapparat im Betriebe und werden hierzu noch größere Rollen fertigen Hübsenamen angenommen gegen mäßige Entschädigung (5325)



Chamotte-Fabrik
 Gebrüder Baensch, Jütan, Bez. Halle a. S.

Telephon 437. Geschäftsbüro 1872. Telephon 437.

Chamottewaren für alle gewerblichen Zwecke, je nach Bedarf und Bräunnen. **Chamottentücher**, fohrgemäß bereitet, zum Verbrauch fertig - unentbehrlich. **Chamotte-Steine**, hochfeuerfest, die. Marken. Eigene Gruben hochfeuerfesten **Sennstodter Thonens** und hochfeuerfesten **Caolin**.

Offerten mit Probesteinen; Rollen-Anschläge gratis.

Thüring. Weisskalk,
 better Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen, offeriren in großen wie kleinen Rollen, jederzeit frisch abgemahlt und liefert, zu billigen Tagespreisen die **Stebener Kalkwerke** von **R. Schrader, Halle a. S. Komthor: Alte Wollmende 1a.**

Gas-Badeöfen
 Grösste Special-Fabrik
JOH. VAILLANT-REMSCHIED.
 Zu haben in allen deutschen Installations-geschäften. Man verlange Catalog gratis und franco.



Ed. Poenicke & Co., m. b. H., Baumhändler, Deltisch 31.
 Reichhaltige Preisliste mit zahlreichen Abbildungen und Kulturanweisungen liefert zu Diensten.

Wilhelm Jäger, Maschinenfabrik,
 Halle a. S., Neue Leipziger Chaussee 6.
 Im Laufe der nächsten Woche ist ein Trockenapparat im Betriebe und werden hierzu noch größere Rollen fertigen Hübsenamen angenommen gegen mäßige Entschädigung (5325)

Mutterhafte Obstbäume aller Art.
 Alleebäume, Bierbäume, Bierfräucher, Weinreben, Beerenobst, prima Rosenhölzchen, Buchsbaum, Meißnerrosen, Blumenweiden u. s. w.
 Reichhaltige Preisliste mit zahlreichen Abbildungen und Kulturanweisungen liefert zu Diensten.

Ed. Poenicke & Co., m. b. H., Baumhändler, Deltisch 31.
 Unsere Obst-Baumhändler steht unter Kontrolle der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Otto Marr, Leipzig,
 vereidigter Sachverständiger für Dampf- u. Gasstrahlmaschinen, wie auch für Centralheizungen.
Ingenieurbureau Fernspr. 28.
 für Neu- u. Umbau von Feuerzügen u. Uebertragungen, sowie von Fabrik-Einrichtungen.
Anfrageschein mangelhafter Heizungen.
 Uebernahme technischer Betriebe geg. Jagdsprengung.

W. Tornau,
 Büchsenmacher, Leipzigerstr. 88, Fernspr. 2166, geg. 1819, empfiehlt in großer Auswahl alle die neusten Jagdgewehre aller Arten neu- u. gealtert.

Gleichzeitig empfiehlt: Jagdpatronen, 100 St. Gal. 16. 8,00 Mtl., do., 100 St. Gal. 12. 7,00 Mtl., randlose Ochsener Gaianspatronen, 100 St. Gal. 16. 9,00 Mtl., do., 100 St. Gal. 12. 10,00 Mtl., Patronen-Hülften, 100 St. Gal. 16. 1,60 Mtl., do., 100 St. Gal. 12. 1,80 Mtl. Große Auswahl in Jagdbekleidung, 4322 Reparaturen neu- u. billig

Maulwurf-Falle
 laut H. Köhner, Geiz u. Rauch-messerschandlung, zeitig. Aufhebung der Bohnen- u. Erbsen, wofür der Betrag umgehend franco zugesandt wird. (5334)

Sicherheits-Seilwinden
 zum Aufwinden von Lasten.
 Einfaehl
 Praktisch!
 Bewährt!

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (4892) und Berlin N., Chausseest. 2 E.
 Prospekto gratis!

Talg und Fette
 laufen heiß zu den höchsten Preisen (5294)
Stephan & Co., Seifenfabr. L.
 Halle a. S., Reideburgerstr. 1.

Wittmer-Flügel.
 tauflos erhalten, sowie einen Remschied & Co., seit neu, verkauft sehr preiswerth. **H. Döll, Große Ulrichstraße 23/24.** (5318)

Als vorzügliches Baumaterial empfehlen wir
pulverisirten Cementkalk.
 Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise.
U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik,
 Gönners a. S. - Fernsprecher 13.

Sächsische Vieh-Versicherung-Bank,
 Dresden.

(Versicherungskapital 28 312 359 Mtl.) (Verpflichtete Referenzen 334 084 Mtl.)
 Die Versicherung von Pferden, Rindvieh, Schweinen, Ziegen, entrichtet sich nicht nur gegen die Verluste durch Krankheiten, einschließlich Stößen und Unglücksfälle, sondern auch auf die fortläufige Wirthschaft der Viehhäuser der Jucht und Kastration, außerdem auf die Verluste durch die Vieh- und Schweine- und sonstige Vieh-entzehrungen. Die Prämien sind fest und, da ohne Nachzahlungs-pflicht, billig und können auf Wunsch in jährlichen Zahlungen entrichtet werden. - Besondere Vorteile: 1. Versicherung ein- u. z. in 3 Jahre. 2. Versicherung (nicht alle Viehe braun, wenn versichert zu werden) gegen die aus der Trächtigkeit entstehenden Verluste. 3. Versicherung von Fohlen während des Sommers auf der Weide, ab sog. Fohlen-folge bis zu 6000 Mtl. 4. Versicherung einjähriger, besonders werthvoller Zuchtstiere der Jagdschneisen- u. Pferd- u. Zuchtstiere. 5. Versicherung gegen die Verluste durch die Wirthschaft der Viehhäuser der Jucht und Kastration, außerdem auf die Verluste durch die Vieh- und Schweine- und sonstige Vieh-entzehrungen. 6. Versicherung gegen die Verluste durch die Wirthschaft der Viehhäuser der Jucht und Kastration, außerdem auf die Verluste durch die Vieh- und Schweine- und sonstige Vieh-entzehrungen. 7. Versicherung gegen die Verluste durch die Wirthschaft der Viehhäuser der Jucht und Kastration, außerdem auf die Verluste durch die Vieh- und Schweine- und sonstige Vieh-entzehrungen. 8. Versicherung gegen die Verluste durch die Wirthschaft der Viehhäuser der Jucht und Kastration, außerdem auf die Verluste durch die Vieh- und Schweine- und sonstige Vieh-entzehrungen. 9. Versicherung gegen die Verluste durch die Wirthschaft der Viehhäuser der Jucht und Kastration, außerdem auf die Verluste durch die Vieh- und Schweine- und sonstige Vieh-entzehrungen. 10. Versicherung gegen die Verluste durch die Wirthschaft der Viehhäuser der Jucht und Kastration, außerdem auf die Verluste durch die Vieh- und Schweine- und sonstige Vieh-entzehrungen.

Sachbirektor **Eugen Lippold, Erfurt,**
 Fernsprecher 867, und die bekannten dierischen Vertreter.